



Bedienungsanleitung - BA-SIT-SB-z1

für das Sicherheits-Informations-Terminal / SIT-SB

Type: Sicherheits-Informations-Terminal für Brandmeldezentralen

In Anlehnung an ein Feuerwehranzeigetableau

Original in Deutsch

Betriebsanleitung für spätere Verwendung aufbewahren

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Allgemein	3
1.2	Zeichenerklärung.....	3
1.3	Urheber und Schutzrechte	4
1.4	Sach- und Rechtsmängel	4
1.5	Typenschild	5
1.6	Verpflichtung des Betreibers	6
1.7	Verpflichtung des Personals.....	6
2	Über das SIT-SB an einer Brandmelderzentrale	7
2.1	SIT-SB Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.2	Technische Daten SIT-SB	8
2.3	SIT-SB Bedienfront	10
2.4	Beschreibung der Anzeige und Bedienelemente	11
2.5	Elektronischer Anschluss.....	14
2.6	Besondere Spezifikationen.....	17
3	Betriebsarten.....	18
3.1	Sicherheits-Informations-Terminal seriell an der BMZ	18
3.2	Sicherheits-Informations-Terminal über UGIS-RM redundant an der BMZ.....	18
3.3	Sicherheits-Informations-Terminal im FPG-Netz redundant an der BMZ.....	19
4	Sicherheit	20
4.1	Allgemeine Warnungen.....	20
5	Liefer- und Bestellhinweise	20
5.1	Lieferzustand	20
5.2	Lieferumfang	20
6	Planung	20
6.1	Allgemeine Wand Montagehinweise	20
7	Montage.....	21
7.1	Transport und Lagerung.....	21
7.2	Verpackung	21
7.3	Montage - SIT-SB.....	21
8	Inbetriebnahme	22
9	Laufender Betrieb	22
10	Instandhaltung und Wartung.....	23
11	Außerbetriebnahme	24
11.1	Demontage.....	24
11.2	Lagerung.....	24
11.3	Entsorgung und Recycling	25
12	So erreichen Sie uns	28

1 Einleitung

1.1 Allgemein

Das SIT-SB ist als Parallellanzeige ein Bestandteil der Brandmeldeanlage (BMA). Über das Datentelegramm werden die Lokalen Melderzustände der Brandmeldezentrale, auf dem SIT-SB zur Anzeige gebracht. Bedienbar über 4 Front Taster mit integrierter Bedienerführung.

Diese Betriebsanleitung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem SIT-SB.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des SIT-SB und muss in unmittelbarer Nähe der BMZ für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden. Vor Beginn aller Arbeiten muss das Personal diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Für sicheres Arbeiten müssen alle Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen dieser Betriebsanleitung eingehalten werden.

In dieser Betriebsanleitung ist der momentane Ausgabestand des SIT-SB beschrieben. Werden im Laufe der Zeit Änderungen oder Ergänzungen notwendig, so erhält die Betriebsanleitung einen Nachtrag, der bei der nächsten Überarbeitung eingearbeitet wird.

Der jeweilige Ausgabestand der Betriebsanleitung wird in jeder Fußzeile angezeigt. Diese Betriebsanleitung hat den Ausgabestand "z1". Bei jeder Überarbeitung wird der Ausgabestand um "1" erhöht.

Die Schraner GmbH behält sich vor Systeme sowie deren Dokumentation zu ändern, ohne die benutzter vorhergehender Ausgabestände zu informieren.

1.2 Zeichenerklärung

1.2.1 Handlungsanweisung

Handlungsanweisungen werden wie folgt dargestellt:

Um eine Handlung durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Tun Sie dies.
- 2) Tun Sie das

➔ Dieses Zwischenergebnis resultiert daraus.

- 3) Tun Sie jenes.

☒ Sie haben die Handlung durchgeführt.

1.2.2 Gefahrenklasse

Sicherheitshinweise sind in diesem Dokument mit standardisierter Darstellung und Symbolen wiedergegeben. Abhängig von der Wahrscheinlichkeit des Eintretens und der Schwere der Folge werden folgende Gefahrenklassen verwendet:

Achtung

Weist auf eine Situation hin, welche zu einem Sachschaden führen kann.

- Hier finden Sie Maßnahmen zur Vermeidung des Sachschadens

Hinweis

Hier finden Sie Tipps und nützliche Informationen.



1.2.3 Warnzeichen



Warnung vor einer Verletzung der Gliedmaßen.

1.2.4 Gebotszeichen



Anwendungstipps und andere nützliche Informationen

1.3 Urheber und Schutzrechte

Jegliche Inhalte dieser Betriebsanleitung sind geistiges Eigentum der Schraner GmbH und unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.

Jegliche Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung, Überlassung an Dritte - auch auszugsweise - und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Schraner GmbH.

Bei Zuwiderhandlung behält sich die Schraner GmbH das Recht vor, jederzeit rechtliche Schritte einzuleiten.

Änderungen an dieser Betriebsanleitung sowie Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen in dieser Betriebsanleitung werden vorbehalten.

Alle in dieser Betriebsanleitung genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Warenzeichen der jeweiligen Firmen und hiermit anerkannt.

1.4 Sach- und Rechtsmängel

Die Sach- und Rechtsmängelansprüche des Betreibers setzen voraus, dass dieser den Mangel unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb von zwei Werktagen, schriftlich geltend macht. Die Schraner GmbH ist in keinem Fall für Schäden am SIT-SB selbst oder durch das SIT-SB verursachte Folgeschäden verantwortlich, die durch unsachgemäße Handhabung des SIT-SB hervorgerufen werden.

Insbesondere ist die Schraner GmbH nicht für Ausfälle oder Fehler verantwortlich, die durch Modifikationen des Kunden oder anderer Personen hervorgerufen wurden. Soweit ein Mangel von der Schraner GmbH zu vertreten ist, ist die Schraner GmbH nach seiner Wahl zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung berechtigt.

Sach- und Rechtsmängelansprüche erlöschen bei Nichtbeachtung einzelner Regelungen dieser Betriebsanleitung, der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen sowie weiteren Hinweisen der Schraner GmbH.

Es bestehen keine Ansprüche auf Lieferbarkeit von Vorgängerversionen und auf die Nachrüstbarkeit ausgelieferter Geräte auf den jeweils aktuellen Serienstand.

1.5 Typenschild

Gerät **SIT-SB**
Type Sicherheits-Informations-Terminal

FKZ 06 / Z

Vorgang

Schraner GmbH 09131 81191-0
Weinstraße 45 www.schraner.de
91058 Erlangen info@schraner.de



Geräte Bezeichnung

Geräte Typ

Auslieferkonfiguration

Kontaktadresse des Herstellers

CE-Kennzeichen

1.6 Verpflichtung des Betreibers

Das SIT-SB wird im öffentlichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber ist verpflichtet, nur Personal an den SIT-SB arbeiten zu lassen, welches

- Durch eine anerkannte Stelle nach DIN14675 zertifiziert ist.
- Mit grundlegenden Vorschriften über die Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut ist,
- In die Handhabung des SIT-SB eingewiesen ist,
- Die Sicherheitshinweise und Sicherheits-Vorschriften in dieser Betriebsanleitung gelesen und verstanden hat.

Der Betreiber ist verpflichtet, den ordnungsgemäßen Betrieb des SIT-SB sicher zu stellen.

1.7 Verpflichtung des Personals

Arbeiten am SIT-SB sind nur erlaubt, wenn das Personal diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden hat.

1.7.1 Anforderung an das Personal

Als Personal sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre Arbeit zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z.B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente sind NICHT zugelassen.

Hinweis

Dem Betreiber wird empfohlen, sich dies jeweils schriftlich bestätigen zu lassen



1.7.2 Ausbildung des Personals

Mit dieser Betriebsanleitung wird Fachpersonal mit folgenden Qualifikationen angesprochen:

Fachpersonal

Das Fachpersonal ist in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Erfahrung und Kenntnisse, als auch der Kenntnis einschlägiger Bestimmungen. Jegliches am Feuerwehr-Anzeigetableau arbeitende Fachpersonal muss durch eine anerkannte Stelle zertifiziert sein.

Elektrofachpersonal

Das Elektrofachpersonal ist für den speziellen Aufgabenbereich seiner Tätigkeit ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen. Es kann Arbeiten an elektrischen Anlagen ausführen und mögliche Gefahren selbstständig erkennen und vermeiden aufgrund seiner Ausbildung und Erfahrungen.

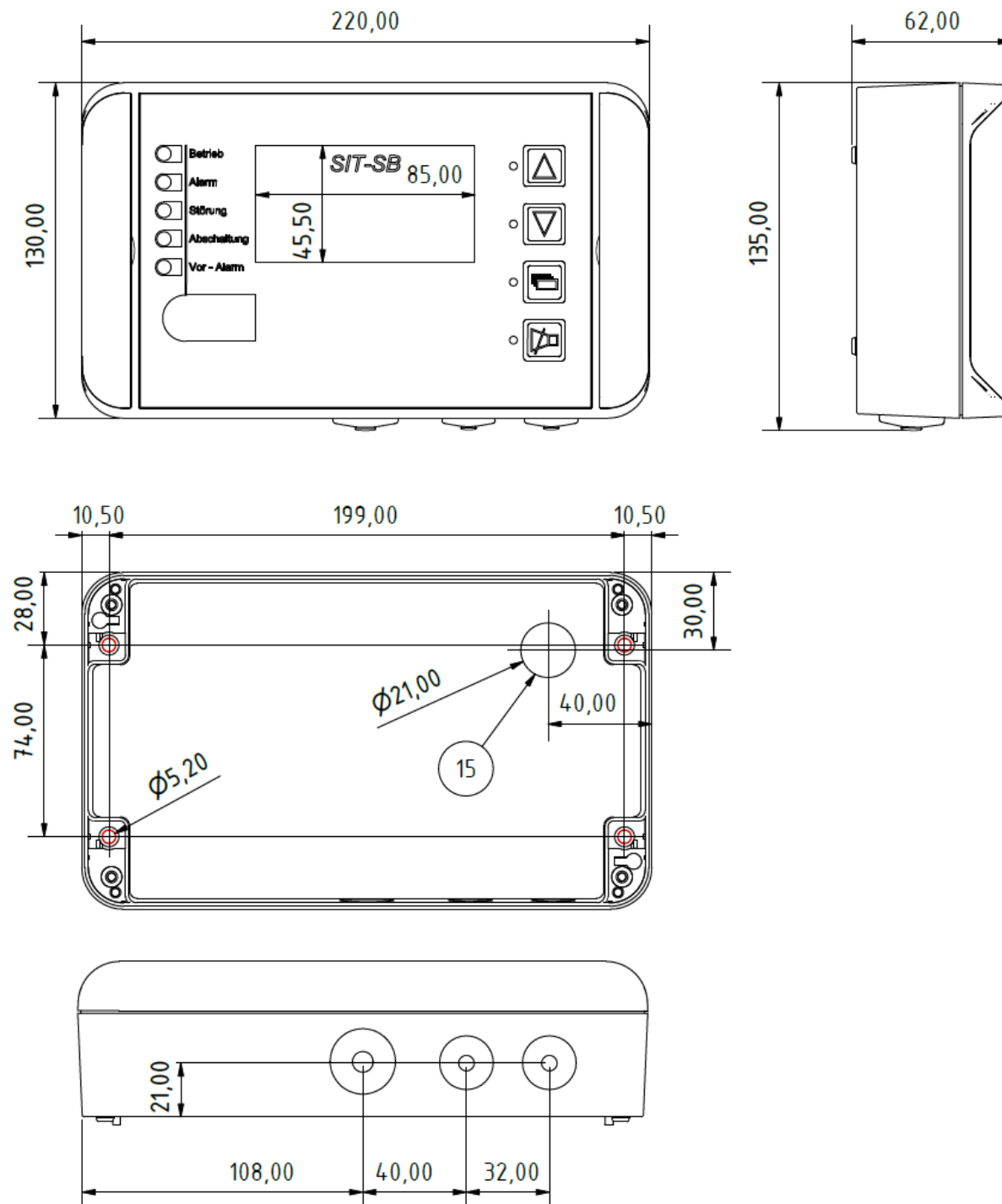
2 Über das SIT-SB an einer Brandmelderzentrale

2.1 SIT-SB Bestimmungsgemäße Verwendung

Das SIT-SB dient als stationäre, universelle Parallelanzeige für alle handelsüblichen Brandmeldezentrale. Es bringt Transparenz ins System und zeigt Informationen über Alarm, Störung und Abschaltung Von Brandmeldern und des Zustände der Brandmeldeanlagen an. Die anzuzeigenden Texte werden von der Brandmeldezentrale übernommen und sie können auch am Terminal individuell versorgt oder geändert werden. An einer Brandmeldezentrale können bis zu 32 vernetzt betrieben werden. Das robuste Gehäuse und die funktionale Gestaltung das SIT-SB machen vielfältig für den Brandmeldezentralen Betreiber einsetzbar. So haben verantwortliche Personen jederzeit einen aktuellen Überblick über alle Informationen der BMZ und erhalten so eine wertvolle Unterstützung bei der Verifikation von Informationen. Besonders geeignet ist es als Stockwerksanzeige als Schwestern Information oder als Informationsterminal für das Facility Management.

2.2 Technische Daten SIT-SB

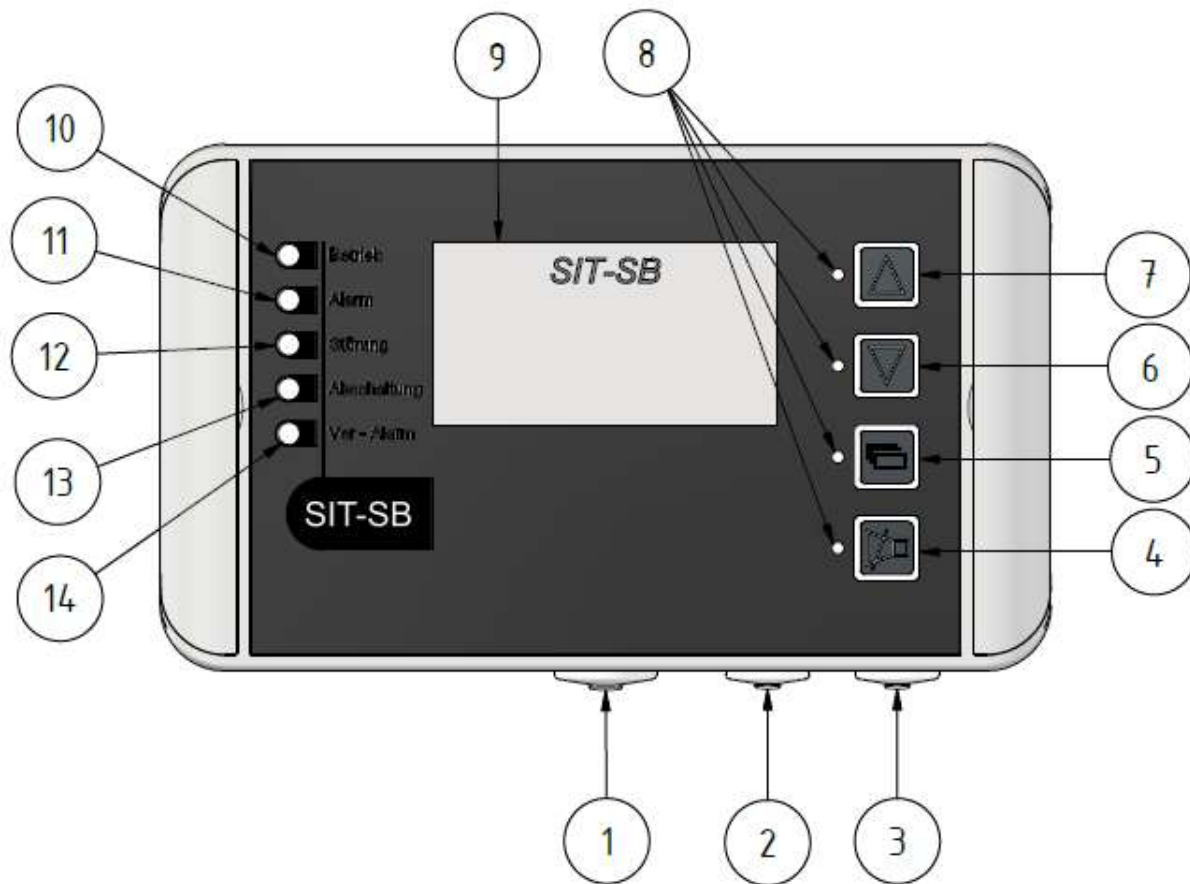
2.2.1 Konstruktive Daten



2.2.2 Technische Daten

Betriebsspannung	Spannungsbereich	12 VDC bis 24 VDC
Leistungsaufnahme	Leistungsaufnahme bei Alarm	2,0 W
	Leistungsaufnahme	1,6 W
Potentialausgleich	Über 2 St. Erdungsbolzen M4 im Gehäuse	
BMZ Schnittstelle Primär	RS232 / V24	15 m
Galvanisch getrennt	RS485 / RS422	1.000 m
BMZ Schnittstelle Sekundär	RS 485 2 Draht	
CAN Bus	2 kanalige Schnittstelle mit CAN H und CAN L Gemeinsamer GND auf 5 pol. Stecker Entfernung 1.000 m	
Redundanz Bus	2 kanalige Schnittstelle für einen Master / Slave Betrieb RS485, 2 Draht, Halbduplex, Entfernung 1000 m	
ESPA Schnittstelle	Serielle RS232 mit einem ESPA 4.4.4 – Protokoll	
Programmierschnittstelle	Drahtgebunden über USB-C	
Eingänge	Digital, Impedanz	
Störrelais	Potentialfreier Wechsler $U_{\max}$ 60VAC, 60VDC, $I_{\max}$ 400mA	
LCD-Grafikdisplay	Transfektiv, mit schwarzer Schrift auf weißem Hintergrund 6 Zeilen je 20 Zeilen Zeichenhöhe 5 mm Schriftart	
Anzeigen	5 verschiedenfarbige Zustand LED's, $\varnothing$ 3 mm	
Bedienung	Folientastur Elemente, 10 x 10 mm, mit Druckpunkt Bedienergeführt	
Montagemöglichkeit	Aufputz	
Betriebstemperatur	Min -20 °C / Max. +70 °C	
Lagertemperatur	Min -30 °C / Max. +80 °C	
Lagerluftfeuchte	Min. 10%RH / Max 90%RH	
Kabeleinführung	Durch Rückwand mit Zugentlastung Seitlich, Durch Kabelverschraubung Unterseite	
Schutzart	IP30	
Farbe	RAL ? (Lichtgrau)	
Maße Breite x Höhe x Tiefe [mm]	220 x 135 x 62	
Gewicht	ca.2 kg	

2.3 SIT-SB Bedienfront



2.3.1 Legende

Nr.	Bezeichnung	Bemerkung
10	Betrieb, Grünes Dauerlicht	Anzeige, SIT-SB ist in Betrieb
11	Alarm, Rotes Dauer-/ Blinklicht	Anzeige, es steht ein Brandalarm an der BMZ an
12	Störung, Gelbes Dauer-/ Blinklicht	Anzeige, es ist ein Melder an der BMZ gestört oder eine System Störung steht an
13	Abschaltung, Gelbes Dauer-/ Blinklicht	Anzeige, es ist ein Melder an der BMZ abgeschaltet
14	Voralarm, Gelbes Dauer-/ Blinklicht	Anzeige, es steht ein Voralarm an der BMZ an
9	Display	Klartextanzeige für bestimmte Zustände der BMZ - 8 x 25 Zeichen Gesamtanzeige - 3 x 20 Zeichen pro Zustandsanzeige
8	Anzeigen, Blinkend	Bedienführung LED's, ein Tastendruck bewirkt was
7	Taste „nach oben blättern“	Zustände nach oben blättern
6	Taste „nach unten blättern“	Zustände nach unten blättern
5	Taste „Ebene blättern“	Blättern der Zustandsebenen
4	Taste „Summer ab“	SIT-SB Summer ausschalten
3	Kabeleinführung M16	Doppelmembran für 5-9 mm dicke Kabel
2	Kabeleinführung M16	Doppelmembran für 5-9 mm dicke Kabel
1	Kabeleinführung M20	Doppelmembran für 9-13 mm dicke Kabel

2.4 Beschreibung der Anzeige und Bedienelemente

2.4.1 Tasten mit Bedienerführung

Eine blinkende Bedienerführung zeigt an, dass ein Tasten druck eine Aktion zu folge hat

Symbol	Beschreibung
	scrollen die aktiv anstehenden Meldungen des Zustandes auf der unteren Position durch. optionale Funktion „BMZ rückstellen“ Taste „Pfeil nach oben“ 2 Sek. gedrückt halten löste den Befehlen Zentrale zurücksetzen aus. Der Text „BMZ Rückstellen “ erscheint kurz im Display
	blättert durch die aktiv anstehenden Zustände
	schaltet den Summer ab, wenn eingehende Meldungen diesen aktivierten optionale Funktion „Akustik stumm“ Taste 2 Sek. gedrückt halten schaltet Zentralen Akustik ab. Der Text „Akustik Stummschalten“ erscheint kurz im Display

2.4.2 Display

Durch das Display und die Zustands LED Anzeigen wird auf dem SIT-SB angezeigt, ob ein Alarm, Voralarm oder Revisionsalarm ausgelöst wurde, eine Störung vorliegt oder Teile der Brandmeldezentrale abgeschaltet sind. Das Display zeigt immer einen Zustand an. Und dort maximal 2 Meldungen. Die obere ist immer Älteste eingehende Meldung die untere immer die letzte eingegangene Meldung. Es ist Hintergrund-beleuchtet, diese wird durch Betätigung einer beliebigen Taste oder bei einlaufendem Meldung aktiviert.

15 Sekunden nach der letzten Betätigung eines Tasters oder einer einlaufenden Meldung wird automatisch zur Anzeige des Alarmzustandes gewechselt und die Hintergrundbeleuchtung erlischt.

Display Anzeige Start

Die Startdisplay Anzeige
Ist fest vorgegeben mit
Nützlichen Hinweisen für
den Kunden. Es besteht
die Möglichkeit einen
Ruhe Bildschirm anzulegen
Mit der Konfigurations-
Software SYScon PRO

Display Anzeige Betrieb

```
GGGGG/MMM
Zeitlich 1. Meldung
3 x 20 Zeichen lang
=====
GGGGG/MMM
Zeitlich letzte
Hier wird geblättert
TT.MM.JJJJ HH:MM:SS
```

2.4.3 SIT-SB Anzeige der Brandmelder Zustände

- Das SIT-SB hat einen Meldungspuffer für je **xxx** Alarm-, Störungs-, Abschaltungs und Voralarmmeldungen
- Mit dem Display und den LED's wird auf dem SIT-SB angezeigt:
 - ob ein Alarm an der BMZ ausgelöst wurde
 - eine Störung an der BMZ vorliegt
 - oder Teile der BMZ abgeschaltet sind
 - ob ein Voralarm an der BMZ ausgelöst hat
- Wechsel der Anzeigeebene Alarme, Störungen, Abschaltungen und Voralarm mit der Taste „Ebene blättern“.
- Stehen gleichzeitig Alarm-, Stör- und Abschaltmeldungen an, so leuchtet die LED der ausgewählten Anzeigeebene und die LED's der anderen Anzeigeebenen blinken.
- Bei mehreren anstehenden Meldungen für eine Anzeigeebene kann mit den Tasten „nach oben blättern und nach unten blättern“ in der ausgewählten Anzeigeebene (Alarm, Störung, Abschaltung oder Voralarm) vor und zurück geblättert werden.
- Durch die Bedienerführung neben Tastern wird angezeigt mit welcher Taste die weiteren Meldungen abrufbar sind
- Ca. 20 Sekunden nach der letzten Betätigung eines Tasters wird automatisch zur Anzeige der Alarmzustände gewechselt und die erste und die letzte Alarmmeldung angezeigt.

Anzeige Zustand		LED Farbe	Display	Display- Priorität	Summer	Besonderheit
	Betrieb					
	Alarm		JA	1	x	
	Störung		JA	2		
	Abschaltung		JA	3		
	Voralarm		JA	4		

2.4.4 Innenansicht



2.5 Elektronischer Anschluss

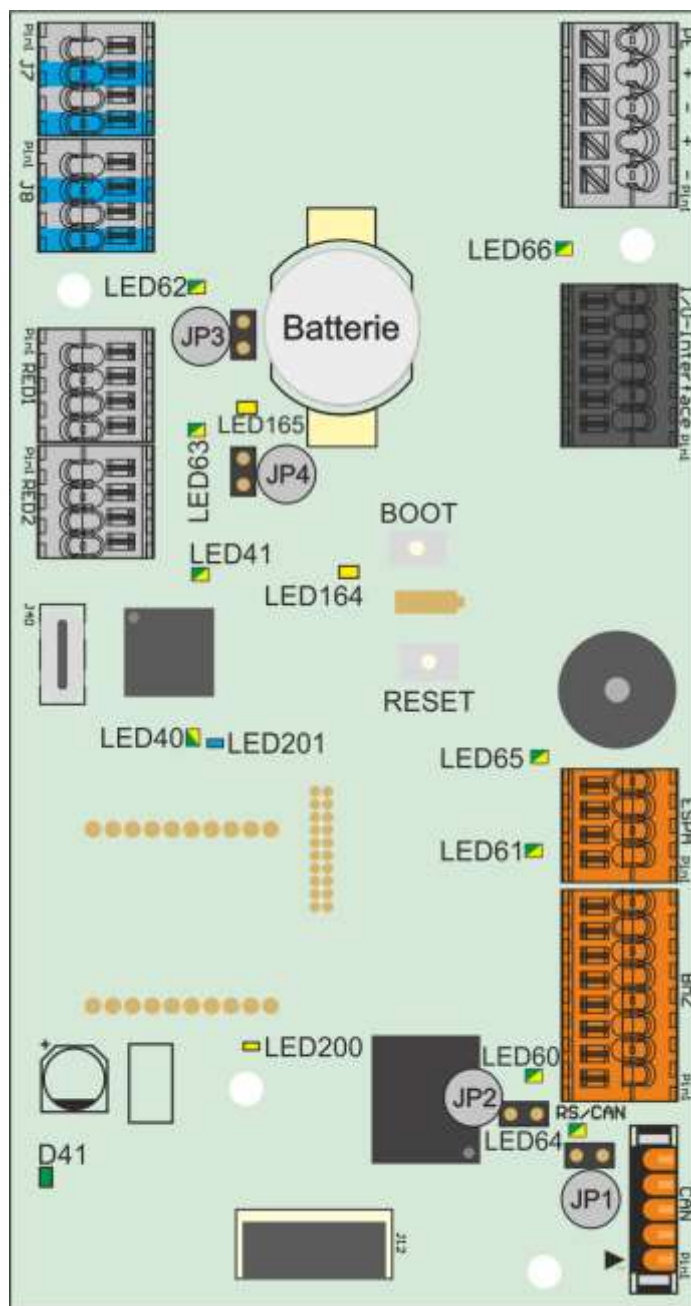
2.5.1 Leiterplattenlayout Basisbaugruppe

Ub out	+Ub1
Kanal 1	GND1
TN 1	+Ub2
Kanal 2	GND2
Ub out	+Ub1
Kanal 1	GND1
TN 2	+Ub2
Kanal 2	GND2

UGIS-Bus	A1
Kanal 1	B1
TN 1	A2
Kanal 2	B2
UGIS-Bus	A1
Kanal 1	B1
TN2	A2
Kanal 2	B2

USB-C

optional
LAN RJ45
oder
LTE



Bluetooth Erweiterung

Erde
+Ub1
GND1
+Ub2
GND2

Ub in

IN1+
IN2+
GND IN

Störrelais
In Ruhe

Vcc5	ESPA
RxD	
TxD	
GND	
GND-I	
B	
A	
RTS	Z
TxD	Y
-	B
RxD	A
Vcc5-I	

ESPA

BMZ I
und
BMZ II

CAN-Bus

2.5.2 Jumper

JP1	Busabschlusswiderstand CAN-Bus
JP2	+Ub der Schnittstellen CAN-Bus, BMZ I und BMZ II (Potentialtrennung)
JP3	Busabschlusswiderstand UGIS-Bus Kanal 1
JP4	Busabschlusswiderstand UGIS-Bus Kanal 2

2.5.3 Taster

Boot	Untot Funktion, Lowlevel Werks-Programmierung
Reset	Geräte Neustart

2.5.4 Diagnose LED Schnittstellen

Schnittstellen Diagnose LED **GELB** für Sendeleitungen und **GRÜN** für Empfangsleitungen direkt neben jeder Schnittstelle

Beschriftung	Aktion	Funktion	Zugehörig
D41	Blitz	BT-Modul Eigensteuerung	Bluetooth
LED40	flackern	RX / TX Eigensteuerung	USB-C Diagnose/ Syscon Pro
LED41	flackern	RX / TX Eigensteuerung	Für LTE-Modem (Update)
LED60	flackern	RX / TX Eigensteuerung	BMZ I
LED61	flackern	RX / TX Eigensteuerung	BMZ II
LED62	flackern	RX / TX Eigensteuerung	UGIS-Bus TN1
LED63	flackern	RX / TX Eigensteuerung	UGIS-Bus TN2
LED64	Flackern	RX / TX Eigensteuerung	CAN-BUS
LED200	Leuchtstärke	Leuchtstärke = Empfangsstärke LTE	Für LTE-Variante
LED201	ON	LTE nicht verbunden	Für LTE-Variante
LED201	BLINK	LTE normal verbunden	Für LTE-Variante
LED201	DOPPELBLINK	TCP/UDP fehlgeschlagen	Für LTE-Variante
LED65 or	ON	ESPA aktiv aber gestört	ESPA
LED65 or	OFF	ESPA deaktiviert	
LED65 or	Blink 1HZ	ESPA aktiviert und OK	
LED66 gn	ON	UB1 + UB2 Eingänge aktiv	Betrieb
LED66 gn	Blink 1HZ	einer der beiden UB fehlt	
LED66 or	OFF	Sammelstörrelais inaktiv	Störmelderelais
LED66 or	Blink 1HZ	Sammelstörrelais angesteuert	
LED164 or	OFF	UGIS-Bus2 OK	UGIS Bus Kanal 2
LED164 or	ON	UGIS-Bus2 gestört	
LED164 or	Blink 1HZ	UGIS-Bus2 Initialisierung	
LED165 or	OFF	UGIS-Bus1 OK	UGIS Bus Kanal 1
LED165 or	ON	UGIS-Bus1 gestört	
LED165 or	Blink 1HZ	UGIS-Bus1 Initialisierung	

2.5.5 BMZ Schnittstellen Primär BMZ I und Sekundär BMZ II

- 8 poliger Klemmblock, orange, 0,8 mm²
- Galvanisch getrennt, mit 2 festen Bezugspotentialen GND-I und Vcc5-I
- Primärerer Weg der Anschaltung des UGIS-RM an einer Brandmeldezentrale (BMZ)
 - Wahlweise RS232, RS 485, 2 Draht (Halbduplex) oder 4 Draht (Vollduplex) mit Paritätsprüfung
- Sekundärer, zweiter Weg zu einer Brandmeldezentrale (BMZ)
 - RS 485 2 Draht (Halbduplex) mit Paritätsprüfung

Klemmbelegung der wählbaren Schnittstellen

Allgemein		RS232	RS485 - Vollduplex		RS485 - Halbduplex	
GND-I	Galv. getrennt	GND-I				
B	BMZ II					
A						
RTS	BMZ I	RTS	Tx+ Z	4 Draht	Tx/Rx- B	2 Draht
TxD		TxD	Tx- Y		Tx/Rx+ A	
-			Rx- B			
RxD		RxD	Rx+ A			
Vcc5-I	Galv. getrennt					

2.5.6 UGIS-Bus, Redundant

- 2 kanalige Schnittstelle für den FPG-Netzbetrieb, RS485, 2 Draht, Halbduplex
- Schnittstellenkopplung für 2 Teilnehmer je
 - 4 poliger Klemmblock grau/blau, 0,8 mm²
 - 4 poliger Klemmblock, grau, 0,8 mm²
- Kurzschlussfest und Impedanzüberwacht
- 120 Ω Abschlusswiderstand für Sende und Empfangsleitung über Jumperauswahl anschaltbar

2.5.7 CAN Bus

FAT-CK als Teilnehmer an einer BMZ mit CAN Bus Technologie mit Bit Monitoring, Bit Stuffing, Frame Check, Acknowledgement und Paritätsprüfung.

- Abschlusswiderstand für Sende und Empfangsleitung über Jumperauswahl anschaltbar.
- 5 poliger Steckkontakt, Kabelklemmtechnik für Drähte 0,8 mm²
- Galvanisch getrennt

2.5.8 USB-C, Programmier- und Analyseschnittstelle

Drahtgebundene UART Programmierschnittstelle und Analyseschnittstelle (Traces und Debuggen) über USB-C Stecker mit paritätsabfrage. Zur Verbindung mit dem Terminalprogramm

2.5.9 Eingänge

- 2 digitale Steuereingänge, mit gemeinsamem Bezugspunkt
- 3 poliger Klemmblock, schwarz, 0,8 mm²

2.5.10 Störrelais Ausgang

- Potentialfreier Wechsler als Störmeldeausgang zu einem übergeordneten System
- 3poliger Klemmblock, schwarz, 0,8 mm²

2.6 Besondere Spezifikationen

Betriebssystem	Ausfallsicher, „untot“ Konfiguration durch Backupfunktion
Speicherplatz	für xxx BMZ Meldungstexte
Interne Datum / Uhrzeit	Batteriebetrieb möglich
Interner Summer	x dB im Abstand von x m
Lampentest	
Kontrast	
	Terminalprogramm zur Software-Konfiguration und Analyse SYScon PRO https://www.schraner.de/download-software

3 Betriebsarten

3.1 Sicherheits-Informations-Terminal seriell an der BMZ

Serielle Anschaltung des SIT-SB direkt an der BMZ über 1 überwachte Daten- und 1 Betriebsspannungsweg. Bei Ausfall des Weges wird dieses erkannt und als Störung an Beiden Geräten detektiert.

3.1.1 Betriebsaufbau



3.1.2 Baugruppen Beschreibung

BMZ	Brandmeldezentrale nach DIN EN 54-2
Serielle COM	Die BMZ benötigt ein serielle Feuerwehr-Anzeigetableau-Schnittstelle In RS232 oder RS485 Technologie Die Entfernung ist abhängig von der Technologie
SIT-SB	Sicherheits-Informations-Terminal

3.2 Sicherheits-Informations-Terminal über UGIS-RM redundant an der BMZ

2 Kanalige Anschaltung des SIT-SB über ein optionales UGIS-RM an der BMZ mit 2 überwachte Daten- und 2 Betriebsspannungswegen. Bei Ausfall eines Weges wird dieses erkannt und als Störung detektiert. Die Informationen kommen über den nicht ausgefallenen Weg trotzdem zum angebunden Teilnehmer.

Mit dem optionalen UGIS-Redundanz Modul (UGIS-RM) als BMZ Interface wird der Aufbau der Feuerwehr Peripherie Geräte unabhängig von der Brandmeldezentral Technologie.

Hinweis

Für den Einsatz eines FAT / FBF als eine Feuerwehr Erstinformation die nicht neben oder in unmittelbarer Nähe der BMZ montiert ist, ist der redundante Betrieb zwingend erforderlich.



3.2.1 Betriebsaufbau



3.2.2 Geräte Beschreibung

BMZ	Brandmeldezentrale nach DIN EN 54-2
Serielle COM	Die BMZ benötigt ein serielle Feuerwehr-Anzeigetableau-Schnittstelle In RS232 oder RS485 Technologie Die Entfernung ist abhängig von der Technologie
UGIS-RM	BMZ-Interface zum Schraner UGIS BUS nach DIN EN 54-18
Schranner UGIS-Bus	2 Kanäle in RS485 Technologie mit je einer Betriebsspannung Kurzschlussfest und Impedanzüberwacht Entfernung max. 800 m
SIT-SB	Sicherheits-Informations-Terminal

4 Sicherheit

Beachten Sie auch die Hinweise der DIN EN 54-2, Brandmeldeanlagen – Teil 2: Brandmelderzentralen

4.1 Allgemeine Warnungen

Achtung

Schaden durch falsche Reinigung möglich

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungs- und Lösemittel.



5 Liefer- und Bestellhinweise

Das SIT-SB ist Bestandteil der Feuerwehr Peripherie der Schraner GmbH.

Für eine Bestellabwicklung benötigen wir

- Typ der Brandmeldezentrale BMZ
- Anzahl und Type der zum einsatz kommenden Feuerwehr Peripherie der Schraner GmbH (z.B FAT, FBF oder SIT-S).

5.1 Lieferzustand

Das SIT-SB ist für den sofortigen Betrieb vorkonfiguriert, wie der Besteller Art der BMZ und Art der BMZ Anbindung angegeben hat.

- Alle Jumper sind entsprechend gesetzt.
- Konfiguration mit SYSconPRO entsprechend eingestellt.
- Betriebsanleitung und Anpassungsbeschreibung an der BMZ liegen bei

5.2 Lieferumfang

- 1 SIT-SB Gehäuse mit integrierter Elektronik sowie Folientastatur
- 1 SIT-SB Anpassung (Firmware BMZ spezifisch)
- 1 Betriebsanleitung
- 1 Anpassungsbeschreibung des SIT-SB an einer BMZ

Hinweis

- Der SIT-SB ist ohne eine BMZ spezifische Anpassung nicht lieferbar
- Eine zu Ihrer Bestellung Abweichende BMZ kann im Nachgang zu erhöhtem Arbeitsaufwand bezüglich der Baugruppenkonfiguration führen.



6 Planung

6.1 Allgemeine Wand Montagehinweise

Hinweis

Stimmen Sie den Montageort des SIT-SB vor der Montage mit den zuständigen Benutzer ab.



Berücksichtigen Sie folgenden Punkte bei der der Wahl des Montageortes:

- Aufputzmontage
- Freizugänglich
- Die Entfernung zur BMZ bezüglich des Datenempfanges
- Empfohlene Montagehöhe : 1700 mm +100/-200, gemessen von der Standfläche des Betätigenden bis Mitte SIT-SB

6.1.1 Kabeleinführung unterputz:

Führen Sie das Anschlusskabel über die Kabeleinführung rückseitig das Gehäuse ein. Isolieren Sie das Anschlusskabel ca. 20 cm ab. Die ringförmigen Schrauben in Ihrem Gehäuse dienen zur Kabelzugentlastung. Verwenden Sie handelsübliche Kabelbinder zur Befestigung des Kabels.

6.1.2 Kabeleinführung Aufputz:

Führen Sie das Anschlusskabel von unten durch die vorinstallierten Kabelverschraubungen in das SIT-SB Gehäuse ein. Isolieren Sie das Anschlusskabel ca. 20 cm ab. Ziehen Sie die Kabelverschraubungen zur Zugentlastung des Anschlusskabels an.

7 Montage

7.1 Transport und Lagerung

Überprüfen Sie sofort nach der Anlieferung des Versanddienstleisters den Zustand des SIT-SB. Prüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung anhand des Lieferscheins. Halten Sie etwaige Transportschäden schriftlich fest und melden Sie diese umgehend sowohl dem Spediteur als auch dem Absender.

7.2 Verpackung

Die Entsorgung der Verpackung richtet sich nach den örtlichen Entsorgungsvorschriften und Umweltgesetzen. Trennen Sie die Bestandteile und führen Sie diese einer sachgerechten Entsorgung bzw. dem Recycling zu.

7.3 Montage - SIT-SB

Der SIT-SB ist bereits ab Werk in ein Gehäuse vormontiert. Zur Montage und Installation ist ein Demontieren nicht erforderlich.

- 1) Anzeichnen der Montagelöcher und Bohren der Befestigungslöcher
- 2) Öffnen der Seitenabdeckungen rechts und links
- 3) Lösen der 4 Verschlusschrauben
- 4) Deckel öffnen Herausfallsicherung hält den Deckel am Gehäuse
- 5) Befestigen des Gehäuses am Montagort
- 6) Kabel durch die Membrankabeleinführungen einführen
- 7) Kabel (20 cm) und Leitungen (10 mm) abisolieren
- 8) Leitungen nach Anschaltplan verdrahten
- 9) Kabel ergonomisch verlegen und zugentlasten
- 10) Deckel schließen, Verschlusschrauben verschließen, Seitenabdeckungen schließen
- ☒ Nun ist das SIT-SB Gehäuse inkl. Elektronik montiert und installiert

8 Inbetriebnahme

Achtung

Um einen Sachschaden zu vermeiden, klemmen Sie die Anschlusskabel spannungslos an dem SIT-SB an

- Entfernen Sie die Sicherung der Spannungsversorgung
- Sichern Sie gegen Wiedereinschalten



Nehmen Sie die Anpassungsbeschreibung zu Hilfe

- 1) Aktivieren Sie die Betriebsspannung für das SIT-SB
→ Im Ruhezustand leuchtet die LED „Betrieb“ Grün
- 2) Lösen sie je 3 Alarme, Störungen und Abschaltungen von Brandmeldern an der BMZ aus
→ das SIT-SB zeigt diese Melder-Zustände synchron an
→ der Summer ertönt
→ Auswahl der einzelnen Anzeigen mit der „Anzeigeebenen“ Taste und den „weitere Meldungen“ Tasten
- 3) Betätigen Sie die Taste „Summer ab“
→ der Summer des SIT-SB geht aus
- 4) Betätigen sie die „Anzeigeebenen“ Taste
→ Die Anzeigeebene ändert sich
- 5) Betätigen sie eine „weitere Meldungen“ Taste deren LED blinkt
→ Der Klartext der ersten Meldungen ändert sich
- 6) Wiederholen Sie die Punkte 4 und 5 bis Sie alle ausgelösten Melder-Zustände im Display kontrolliert haben
→ BMZ und SIT-SB funktionieren wie in 2.4 beschrieben
☒ Nun ist das Sicherheits Terminal In Betrieb

9 Laufender Betrieb

- Im Einschaltmoment leuchten alle Anzeigen des SIT-SB für 5 Sekunden. Das Display zeigt aktuelle Einstellungen und die Softwareversion 10 Sek an, und danach die Betriebszustände.
- Das SIT-SB zeigt bestimmte Zustände der Brandmelder an. Der Bediener kann durch Betätigen der Schaltelemente „Ebene blättern“, „nach oben blättern“ und „nach unten blättern“ sich einen Überblick aller anstehenden Meldungen machen.
- Falls der Summer ertönt, ist die Abschaltung mit der Taste „Summer ab“ möglich.
- Die Bediener erkennen mit dem Sicherheits Terminal im Alarmfall welcher Brandmelder den Alarm ausgelöst hat.

10 Instandhaltung und Wartung

Hinweis

Beachten Sie, dass es bei Wartungsarbeiten zu Alarmauslösungen kommen kann.
Tragen Sie alle Wartungsarbeiten im Betriebshandbuch der jeweiligen Gefahrenmeldeanlage (GMA) ein.



Achtung

Funktionsstörung durch falsche Instandhaltung möglich.

- Stellen Sie nach Abschluss der Instandhaltungsarbeiten die Ordnungsgemäße Funktion wieder her.
- Prüfen Sie den SIT-SB nach Abschluss der Instandhaltungsarbeiten auf einwandfreie Funktion.



Der SIT-SB besteht aus empfindlichen elektronischen Bauteilen. Beachten Sie bei der Handhabung die allgemein gültigen EMV Sicherheitshinweise.

Instandhaltungs- und Wartungsplan

Die Inspektion und Wartung muss nach DIN 14675 durch eine Fachfirma erfolgen.

Intervall	Wartungsarbeit
Alle 3 Monate	• Überprüfung der äußeren Unversehrtheit • Bereitschaftsanzeige der Betriebsanzeige und des Displays
Alle 12 Monate	• Alle Funktionen des SIT-SB durch die Auslösung und Rücknahme mindestens einer Alarm, Störungs- und Abschaltmeldung • Funktion aller Anzeige und Bedienteile • Überprüfung der Leitungsüberwachung auf Leitungsbruch und Kurzschluss

Außerplanmäßige Prüfung

Führen Sie nach einem Brandfall bzw. der Benutzung durch die Feuerwehr eine vollständige Funktionsprüfung des SIT-SB durch.

Reparatur und Ersatz von Teilen

Hinweis

Kontaktieren Sie das Kundencenter der Schraner GmbH, um den Austausch von defekten Bauteilen abzustimmen.



11 Außerbetriebnahme

Achtung

Sachschaden durch Unachtsamkeit möglich.

- Legen Sie kleinteile wie Muttern, Unterlegscheiben und Distanzbolzen auf geeignetem Untergrund ab und sichern Sie diese gegen Wegrollen und das diese verloren gehen.
- Sichern Sie das Gehäuse beim Lösen der Befestigungsschrauben gegen herunterfallen



Um den SIT-SB außer Betrieb zu nehmen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Trennen Sie die Versorgungsspannung des SIT-SB von der BMZ.
 - 2) Sichern Sie den SIT-SB gegen Wiedereinschalten der Versorgungsspannung.
- ☒ Nun ist der SIT-SB außer Betrieb genommen

11.1 Demontage

Für die Demontage des SIT-SB gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Trennen Sie die Energieversorgung des SIT-SB
 - 2) Öffnen Sie den SIT-SB
 - 3) Dokumentieren Sie die Anschlüsse des Anschlusskabels auf der Basisplatine und klemmen diese danach alle ab.
 - 4) Führen Sie das Anschlusskabel aus dem SIT-SB Gehäuse
 - 5) Lösen Sie die 4 Schrauben zur Befestigung des Gehäuses
- ☒ Nun ist der SIT-SB demontiert

11.2 Lagerung

Um den SIT-SB einzulagern, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Schützen Sie die Leiterplatte gegen Korrosion
 - 2) Verpacken Sie den SIT-SB geeignet
 - 3) Lagern Sie den SIT-SB auf geeignetem Untergrund
 - 4) Sichern Sie den SIT-SB gegen Lagerverwerfung
 - 5) Stellen Sie sicher, dass die Minimale und Maximale Lagertemperatur sowie Luftfeuchte nicht über oder unterschritten wird.
- ☒ Der SIT-SB ist eingelagert

11.3 Entsorgung und Recycling

Achtung

Die Entsorgung des SIT-SB richtet sich nach den örtlichen Entsorgungsvorschriften und Umweltgesetzen.

- Bitte entsorgen Sie Elektroschrott nicht im Hausmüll



Hat das SIT-SB das Ende seines Lebenszyklus erreicht, sorgen Sie bei dessen Demontage für eine sichere und fachgerechte Entsorgung, insbesondere der für die Umwelt schädlichen Teile oder Stoffe.

Elektrische und elektronische Altgeräte dürfen nach der europäischen WEEE Richtlinie nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Deren Bestandteile müssen getrennt der Wiederverwertung oder Entsorgung zugeführt werden. Giftige und gefährliche Bestandteile können bei unsachgemäßer Entsorgung die Umwelt nachhaltig schädigen.

Um Gefahren für die Umwelt zu vermeiden, beauftragen Sie ein zugelassenes Fachunternehmen für die Entsorgung. Hinweise dazu kann Ihnen die örtliche Kommunalbehörde geben.

12 So erreichen Sie uns

SCHRANER

Schraner GmbH
Weinstraße 45
91058 Erlangen

www.schraner.de

Zentrale : info@schraner.de
Technik : support@schraner.de
Auftrag : faktura@schraner.de

